

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 92 (2007)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Aus den Sektionen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Am Samstag, 16. Juni 2007, haben die Freidenker Bern eine umfangreiche Standaktion durchgeführt. Ein erstes Fazit: Für uns Berner ein super Erfolgs-erlebnis!!!

Drei Berner FreidenkerInnen, Anne-Marie, Claude und ich, verstärkt mit Sylvia und Stefan vom Zentralvorstand opferten einen Teil ihrer Freizeit für diese Aktion. Von morgens 10:00 bis nachmittags 16:00 war der Stand immer mindestens doppelt besetzt.

Wir verteilten zirka dreihundert Leporillos (die kleinen blauen Prospekte) an Passanten. Interessierte erhielten eine Freidenkerzeitung, weitere Broschüren und allenfalls eine Beitritts-erklärung. Wir sind jetzt gespannt, wie sich die Aktion via Geschäftsstelle, Internet oder Sektionen auswirkt.

Der Stand selbst war mit einem grossen, blauen Zelt und zwei Tischen ein sehr ansprechender Blickfang. Zwei Plakatwände bewirkten, dass viele Passanten kurz verweilten und die Informationen studierten.

Eine Werbeblache mit dem Slogan "FVS - die Stimme der konfessionsfreien Menschen" und ein leuchtend orangenes Plakat mit dem Hinweis "religions-freie Zone" machten den Passanten sofort klar, worum es ging.

In zum Teil sehr anregenden Diskus-sionen konnten wir unsere Vereini-gung vertreten. Ein tolles Erlebnis war



jene junge Lehrerin, welche sehr erfreut war über die Existenz unserer Vereinigung. Oder jener Mann welcher froh war zu entdecken, dass es gleichgesinnte Atheisten in vielen Sektionen der Schweiz durchaus gibt. Wir hatten wirklich das Gefühl, vielen nicht gläubigen Passanten mit unserem öffentlichen Auftritt eine Freude zu machen.

Wirdiskutierten natürlich auch mit uns "Gegnern", den Gläubigen. Da suchten durchaus sympathische Gläubige, wie auch einige arrogante Fundis das Gespräch. Meist war nach minutenlangen Diskussionen klar, dass die gegenseitigen Standpunkte unvereinbar waren.

Es tauchte auch der eine oder andere Kirchenhasserauf und gab seine Tira-den zum besten – es gibt halt überall extreme Geister...

Das Standmaterial ist im Freidenkerhaus in Bern eingelagert und will weiterhin genutzt werden. Wir entwerfen eine Standanleitung, wo das Vorgehen, Installation des Materials, verfügbare Plakate und Unterlagen, Tipps und Tricks, etc. beschrieben werden. Es kann durchaus auch eine Standaktion im kleinen Rahmen erfolgreich durchgeführt werden, ohne Zelt und Tisch, nur mit Prospektmaterial.

Das Infoblatt "Standaktionen" wird den Sektionen bald zugeschickt. Die Durchführung einer Standaktion können wir allen Sektionen sehr empfehlen. Ob diese im grösseren oder kleineren Rahmen durchgeführt wird, spielt keine Rolle – Hauptsache wir machen was...

Daniel Aellig  
Freidenker Bern

## Religion oder das fliegende Spaghettimonster

Wir leben in einer verdrehten Welt. Wenn man irgend einen Unsinn von ausserirdischen Vergewaltigern erzählt, dann wird man meistens für verrückterklärt. Nur wenn man NICHT an die Existenz eines allmächtigen Überwesens mit unzähligen guten und bösen Dämonen und einer Schar von Heiligen sowie nach einem Leben nach dem Tode glaubt, dann wird man verhöhnt und belächelt. Dabei ist es prinzipiell nicht möglich die Nichtexistenz von irgend etwas zu beweisen. Normalerweise muss derjenige, welcher eine Theorie aufstellt, diese schlüssig beweisen. In der Physik gilt eine Theorie so lange als irrelevant, so lange sie nicht wenigsten anhaltsweise experimentell bestätigt worden ist.

Beim Durchstöbern des Internets bin ich auf eine interessante Religion gestossen ([www.das-fsm.de](http://www.das-fsm.de)). Diese Religion behauptet, dass das Universum von einem Fliegenden Spaghetti-monster (FSM) erschaffen wurde. Es wird auch schlüssig dargelegt, dass die Klimaerwärmung vom Aussterben von Piraten verursacht wird.

Ausserdem wurde ein Preisgeld von 1Mio US-Dollar für denjenigen ausgesetzt, welcher zweifelsfrei beweisen kann, dass Jesus von Nazareth NICHT von diesem FSM abstammt. Wer an das Fliegende Spaghetti-

monster glaubt, der landet im Himmel. Dort gibt es eine Stripper-Fabrik und einen Biervulkan. Sie glauben auch, dass das FSM Sex vor der Ehe erschaffen hat, weil die Menschheit seit 12345,6 Jahren besteht, die Ehe jedoch noch nicht so lange.

Stefan Mauerhofer

